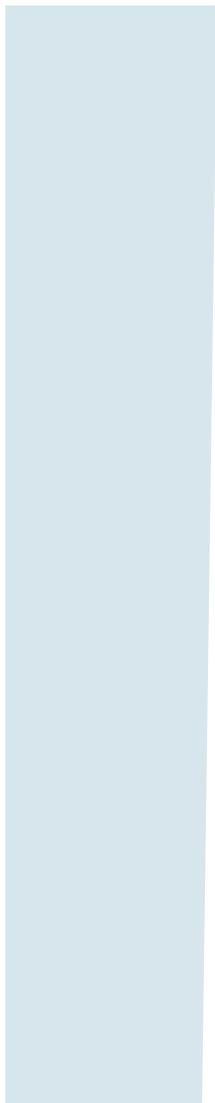
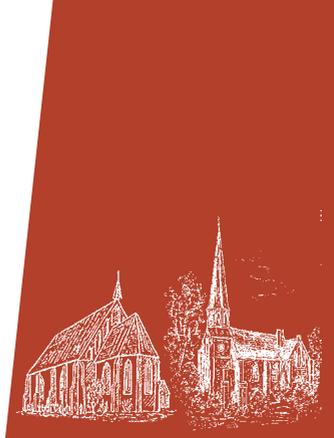


Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinden

Bentwisch, Rövershagen, Volkenshagen

Dezember 2015 bis
Februar 2016





Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht ...

In keiner anderen Jahreszeit gibt es so viele Lichter wie in der Advents- und Weihnachtszeit. In den Städten glitzert die Dekoration in den Geschäften. Auf unseren Dörfern sind viele Häuser geschmückt, Sterne und Kerzen leuchten aus den Fenstern, und wer einen Tannenbaum im Vorgarten hat, der hängt Lichterketten an die Zweige.

Wir Menschen sehnen uns nach Licht in der Dunkelheit. Licht schenkt uns Orientierung und Wärme. Hier sind wir zu Hause, nicht mehr der Fremde ausgesetzt. Dunkelheit aber kann unheimlich und bedrückend sein.

Mitten hinein in unsere Unsicherheit hören wir in dieser Advents- und Weihnachtszeit die alte Verheißung des Propheten Jesaja:

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell.

Jesaja 9,1

Ein Volk befindet sich in der Dunkelheit. Es sieht nichts, es fürchtet sich; kein Ausweg, keine Orientierung ist zu sehen, kein Licht am Ende des Tunnels. Das Volk Israel war damals in einer dunklen Lage. Die Assyrer hatten das Land besetzt. Politische Unterdrückung war an der Tagesordnung. Den Menschen war ihre Hoffnung verloren gegangen. Kein Licht; nirgends. Die Menschen heimatlos, wie so viele Menschen heute, die vor Gewalt und Krieg ihre Heimat unter Gefahren verlassen und bei uns Schutz, Frieden und Recht suchen.

In eine solche Situation hinein spricht der Prophet seine Verheißung vom Licht in der Finsternis. Er kündigt die Geburt eines Kindes an, als Retter und als Hoffnung für die Zukunft. Ein Licht, das in der Finsternis erscheint. Gott selbst kommt in unsere dunkle Welt.

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter...

Jesaja 9,5

Die Christen verstanden später die Geschichte Jesu als Erfüllung dieser Verheißung. In der Geburt des Kindes Jesu bestätigte sich die Hoffnung auf ein Licht in der Dunkelheit der Nacht. In einem Kind, schwach und verletzlich wie die Flamme einer Kerze, gewinnt unsere Hoffnung Kraft.

Wenn wir auf Gottes Zuwendung vertrauen, dann wird es hell werden im Leben des Menschen und in unserer Welt. Die Gemeinschaft der Kerzen auf dem Titelbild, ihre jeweilige Eigenart, die Kleinen wie die Großen, sich selbst verzehrend, sind ein Zeichen für die Beständigkeit dieses Lichts; damals in Israel und heute und in aller Zeit.

Feiern wir nun in dieser Advents- und Weihnachtszeit das wunderbare Geschenk Gottes an uns, die Geburt unseres Herrn Jesus Christus, das Licht mitten in der Dunkelheit.

Astrid Gosch



Aus Zwei wird Drei

Herzlich Willkommen im neu zusammengesetzten Pfarrsprengel!

Seit dem 1. November 2015 bildet die Kirchengemeinde in Rövershagen zusammen mit den Kirchengemeinden in Bentwisch und in Volkenshagen einen Pfarrsprengel.

Herzlich Willkommen!

Drei Gemeinden, drei Kirchen, eine Pastorin und ein vielfältiges Gemeindeleben finden Sie vor. Gemeinsam wollen wir es gestalten, in den drei Kirchen Gottesdienste feiern und uns in den Gemeinderäumen Bentwisch und Rövershagen und in der Winterkirche in Volkenshagen treffen. Das gemeinsame Gemeindeblatt, das Sie nun in den Händen halten, zeigt mit seinen verschiedenen Angeboten, wie wir Gemeinde an allen drei Orten leben. Gemeinsame Aktivitäten und Besonderheiten der jeweiligen Kirchengemeinden haben darin Platz. Die Gemeindenachmittage in Rövershagen und Volkenshagen bleiben bestehen. Zugleich laden wir herzlich ein, auch andere Angebote wahrzunehmen, z.B. den Singkreis in der Bentwischer Pfarrscheune.

Jeden Sonntag wird es im neu gegründeten Pfarrsprengel um 10.00 Uhr einen Gottesdienst geben, zu dem alle Menschen in den Dörfern der Umgebung eingeladen sind. In der Regel wird dieser Gottesdienst abwechselnd in den drei Kirchen unseres Pfarrsprengels gefeiert. Zu Festtagen gibt es zusätzliche Gottesdienste in mehreren Kirchen. Die nötigen Informationen finden Sie alle im Gemeindeblatt und auch in den Schaukästen an unseren Kirchen. Für alle drei Kirchengemeinden im Sprengel „Bentwisch – Rövershagen – Volkenshagen“ ist Frau Pastorin Astrid Gosch (Pfarrhaus in Bentwisch) zuständig.

Christophorus-Bild in der Kirche zu Rövershagen

An der Südwand der Kirche ist ein Christophorus-Bild aus dem 19. Jahrhundert zu finden. Der Legende nach war Christophorus ein Riese namens Ophorus, was Träger bedeutet. Er trug täglich dank seiner Kraft und Größe viele Menschen über einen reißenden Fluss. Eines Tages trug er ein kleines Kind – eine Kleinigkeit für ihn, so dachte er jedenfalls. Aber beim Durchschreiten des Flusses wurde das Kind immer schwerer und er musste seine ganze Kraft aufwenden, um das andere Ufer zu erreichen. Dort gab sich das Kind als Jesus zu erkennen. Der Riese ließ sich taufen und nannte sich von da an „Christophorus“, also „Christusträger“. Als solcher wurde er zum Schutzheiligen der Reisenden und ist in vielen Kirchen zu sehen; so auch in Rövershagen.





Musik in unseren Kirchen

Sonntag, 6. Dezember, 15 Uhr – Rövershagen
Adventskonzert
mit dem Heidechor Gelbensande
Leitung: Dimitry Krasilnikov

Sonnabend, 12. Dezember 2015, 17 Uhr – Volkenshagen
Freue dich, Welt – Weihnachtliche Bläsermusik
mit dem Posaunenchor Graal-Müritz
Leitung: Bodo Tulmer

Sonnabend, 19. Dezember 2015, 17 Uhr – Bentwisch
Hört, der Engel helle Lieder...
Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen und Zuhören
mit dem Bentwischer Singkreis, Leitung: Claudia Wolf,
Andrea Jentsch, Klavier und Katja Rieck, Blockflöte

Sonntag, 27. Dezember 2015, 17 Uhr – Bentwisch
Barocke Weihnachtsmusik für Tuba und Orgel
mit Rainer Schulz (Grimmen), Tuba
und Christina Petersen, Orgel

Anstelle eines Gottesdienstes lädt die Kirchengemeinde Bentwisch am Sonntag nach Weihnachten traditionell zu einem so festlichen wie stimmungsvollen Konzert für Bläser und Orgel ein: Nachdem in den letzten Jahren Musik für Horn, Trompete und Posaune erklang, ist in diesem Jahr mit der Tuba das größte klassische Blechblasinstrument zu Gast. Es erklingen barocke Werke in Einrichtungen für Tuba und Orgel, außerdem romantische Kompositionen u.a. von Edvard Grieg. Der Tubist Rainer Schulz studierte zunächst Kirchenmusik, anschließend Tuba an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock und ist seit einigen Jahren Lehrkraft an der Kreismusikschule Nordvorpommern-Rügen in Grimmen; Christina Petersen studierte Kirchenmusik in Greifswald und unterrichtet Klavier an der Welt-Musikschule Carl Orff in Rostock.

Sonntag, 20. Dezember 2015, 14.30 Uhr – Volkenshagen
Wir für uns

Familie Krüger lädt alle, die gerne singen oder ein Instrument spielen, zu einem familiären, vorweihnachtlichen Singen und Musizieren in die Dorfkirche ein.

Weihnachtsgottesdienste und Krippenspiel

Kirche Bentwisch

Heilig Abend, 24. Dezember 2015

15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

17 Uhr Christvesper mit Bläsermusik

23 Uhr Wort und Musik zur Heiligen Nacht

Alle, die am Heiligen Abend zur nächtlichen Stunde noch einmal zur Ruhe und Besinnung kommen und sich an der besonderen weihnachtlichen Stimmung in unserer Dorfkirche erfreuen möchten, sind herzlich eingeladen.

Kirche Rövershagen

Heilig Abend, 24. Dezember 2015

15 Uhr Christvesper

Kirche Volkenshagen

Heilig Abend, 24. Dezember 2015

15 Uhr Christvesper

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2015

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl





Unsere Gottesdienste

<i>Gottesdienste</i>	<i>Bentwisch</i>	<i>Rövershagen</i>	<i>Volkenshagen</i>
06. Dezember 2015 2. Advent			10 Uhr
13. Dezember 2015 3. Advent	10 Uhr		
20. Dezember 2015 4. Advent		10 Uhr	
24. Dezember 2015 Heilig Abend	15 Uhr, 17 Uhr 23 Uhr	17 Uhr	15 Uhr
26. Dezember 2015 2. Christfesttag			10 Uhr mit Abendmahl
27. Dezember 2015 1. So. n. d. Christfest	17 Uhr Barocke Weihnachtsmusik		
31. Dezember 2015 Altjahrsabend	17 Uhr mit Abendmahl		15 Uhr mit Abendmahl
03. Januar 2016 2. So. n. d. Christfest			10 Uhr
10. Januar 2016 1. So. n. Epiphania	10 Uhr		
17. Januar 2016 Letzter Sonntag nach Epiphania		10 Uhr	
24. Januar 2016 Septuagesimae	10 Uhr		
31. Januar 2016 Sexagesimae	10 Uhr mit Abendmahl		
07. Februar 2016 Estomihi			10 Uhr
14. Februar 2016 Invokavit	10 Uhr		
21. Februar 2016 Reminiszer		10 Uhr	
28. Februar 2016 Okuli	10 Uhr		

Ab Januar 2016 finden alle Gottesdienste in Bentwisch im Gemeindesaal auf dem Pfarrhof und in Rövershagen im Pfarrhaus statt!

Regelmäßige Termine

FÜR DIE ÄLTEREN AUS UNSEREREN GEMEINDEN

Donnerstagsfrühstück

Alle 14 Tage am Donnerstag um 9 Uhr im Pfarrhaus Bentwisch
Andacht, Kaffeetrinken, Gespräch ...

Gemeindenachmittag

Jeden 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr
in der Kirche Volkenshagen

Andacht, Kaffeetrinken, Gespräch ...

Dienstag: 08. Dezember 2015, 12. Januar 2016, 09. Februar 2016

FÜR ALLE, DIE FREUDE AM SINGEN HABEN

Singkreis

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

im Gemeindesaal in der Pfarrscheune Bentwisch

FÜR JUGENDLICHE

Konfirmandenunterricht

7. und 8. Klasse: Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr im Pfarrhaus Bentwisch





Liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Gemeindemitglieder!

Einige kennen mich ja schon, manche haben mich sogar schon richtig gesehen und allen anderen möchte ich mich heute vorstellen. Mein Name ist Hugo Khaleel Oehmichen. Ja, ich bin der Sohn von Gemeindepädagogin Cornelia Oehmichen, die sich deshalb nun in Elternzeit befindet. Geboren wurde ich am 05. Oktober 2015 um 21.05 Uhr in der Südstadtklinik in Rostock. Ich wog bei meiner Geburt 3650 g und war 51 cm groß. Seit dem halte ich meine Mama und am Wochenende auch den Papa ganz schön auf Trab, denn neben trinken, schlafen und kacken, liebe ich es stundelang an der frischen Luft bewegt zu werden. Dabei schlafe ich besonders gut. Damit meine Eltern dies alles weiterhin für mich tun und nicht so schnell frustriert sind, schenke ich ihnen gern ab und zu ein Lächeln. Vor allem dann, wenn sie mit mir kuscheln. In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine kuschelig-besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Euer Hugo

Weihnachtsgedanken einer Mutter

In einigen Wochen ist Weihnachten. Ein Fest, das ich seit Kinderzeiten sehr mag. Jedoch wird es für mich in diesem Jahr ein anderes Weihnachtsgefühl geben, denn ich durfte eine Geburt am eigenen Leibe erfahren, das lässt mich anders mit Maria, der Mutter Jesu, mitfühlen. 9 Monate warten, 9 Monate eine Beziehung aufbauen, 9 Monate sich um ein Ungeborenes sorgen. Und kurz vor der Geburt musste sie eine lange Reise antreten. Fiel es ihr schwer? Oder hatte sie, wie ich am Ende, noch genügend Energie, um die lange „Freizeit“ nochmal so richtig allein bzw. zu zweit zu genießen? Und dann ist es endlich soweit, das kleine Lebewesen im Mutterleib geht auf Reisen. Es bahnt sich den Weg in eine, für ihn unbekannte, jedoch seinen Eltern sehr vertraute Welt. Geschafft! Er ist da!

Nach all den Anstrengungen den eigenen Sohn in den Armen halten zu dürfen, erfüllt das Herz mit Liebe. Eine Liebe, die wir ihm hoffentlich sein ganzes Leben schenken werden, so wie es Maria auch für ihren Sohn getan hat.

Cornelia Oehmichen





Abendmahl mit Kindern und Konfirmanden

Das Abendmahl ist ein Fest der **Versöhnung**. Alles, was uns von Gott trennt, wird überwunden. Gott sucht die Gemeinschaft mit uns, kommt auf jeden einzelnen Menschen zu. Jesus Christus ist gegenwärtig und wir feiern ein Fest der Gemeinschaft des Menschen mit Gott. Wenn wir von einem Brot essen und aus einem Kelch trinken, erfahren wir diese **Gemeinschaft** zugleich als ein Miteinander. Wir feiern den neuen Bund, den Gott mit uns geschlossen hat. So wird das Abendmahl zu einem Fest der **Hoffnung** und der **Freude** und wir gehen gestärkt in unseren Alltag zurück. Zu diesem Fest sind alle getauften Menschen eingeladen.

Unser Herr Jesus Christus,
in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot,
dankte und brachs und gabs seinen Jüngern und sprach:
Nehmet hin und esset.

Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.
Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl,
dankte und gab ihnen den und sprach:

Nehmet hin und trinket alle daraus,
dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.

Solches tut, sooft ihrs trinket zu meinem Gedächtnis.

Diese Einladung gilt selbstverständlich auch getauften Kindern und Konfirmanden. Denn die Teilnahme an der Abendmahlsfeier setzt gerade kein vollständiges Verstehen voraus. Es bleibt, auch für Erwachsene, immer ein Rest Geheimnis. Menschen wegen mangelnder Bildung oder fehlender Entwicklungsreife auszuschließen, würde dem Wesen des Abendmahls widersprechen. Der Kirchenvater Augustin hat diesen Sachverhalt einmal so formuliert: „Es sind Kinder, aber sie werden zu Jesu Tischgenossen, damit sie das Leben haben.“

Deshalb sind Kinder, Heranwachsende, Konfirmanden (vor ihrer Konfirmation) zu unseren Abendmahlsfeiern eingeladen. Gemeinsam essen wir vom Brot des Lebens und trinken aus dem Kelch der Vergebung. In der Praxis in unseren Kirchengemeinden reichen wir deshalb neben einem Kelch mit Wein auch einen Kelch mit Traubensaft.

Kommen Sie an den Tisch unseres Herrn Jesus Christus, ganz gleich welchen Alters Sie sind, lassen Sie sich von Gott in der Gemeinschaft mit anderen trösten und ermutigen!

Jahreslosung 2016



Gott spricht:

Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13



Aus unserem Kirchenbuch

Gottesdienst zur Eheschließung:
Joana und Tobias Reiß, Bentwisch

Beerdigt wurden:
Edmund Sorget, 82 Jahre, Rövershagen
Heinz Hermann, 91 Jahre, Goorstorf
Margarete Kaiser, geb. Helwig, 90 Jahre, Rostock

Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht;
denn Gott der HERR ist meine Stärke und mein Psalm
und ist mein Heil.
Jesaja 12,2



Fotografischer Jahresrückblick 2015



Der Gospelchor der
Jugendkirche Rostock in
Bentwisch

Familiengottesdienst am Palmsonntag



Der Bentwischer Singkreis bei der Einweihung des Feuerwehr- und
Dorfgemeinschaftshauses in Poppendorf

Minicamp in Cammin



Pfarramt Bentwisch:

Pastorin Astrid Gosch
Pfarrhaus in der Stralsunder Str. 23
18182 Bentwisch
Telefon: 0381/681501
Telefax: 0381/6707371
E-Mail: bentwisch@elkm.de
www.kirche-mv.de/bentwisch.html
Sie erreichen mich am besten nach
telefonischer Vereinbarung.

Gemeindepädagogin:

Cornelia Oehmichen
Graal-Müritzer-Straße 2
18182 Rövershagen
Telefon: 038202/453239
E-Mail: c.oehmichen@hotmail.de

Gemeindesaal Bentwisch:

Sie finden den Eingang zum Gemeindesaal auf
dem Pfarrhof am Südgiebel der Pfarrscheune.

Impressum:

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Bentwisch, Rövershagen und Volkenshagen



Bankverbindung:

Bentwisch und Volkenshagen:
IBAN: DE97 5206 0410 0005 3507 19
BIC: GENODEF 1EK1, Evangelische Bank

Redaktion:

Astrid Gosch, Prof. Dr. Birger Petersen,
Christina Petersen, Claudia Wolf,
V.i.S.d.P. Astrid Gosch
Fotos: Jörg Alex, Astrid Gosch, Arndt Löber,
Christina Petersen, www.gemeindebrief.de
Grafik Christopherus: Katharina Joneit
Layout: Antje Hubold

Auflage: 850, Erscheinungsweise: vierteljährlich
Druckerei: GemeindebriefDruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

